

An zwei Tagen schwärmen die Helfer aus

Lebenshilfe sucht auch in diesem Jahr Apfelbäume zum Abernten / Mitstreiter gesucht

Gaggenau (red) – In einem großen Gemeinschaftsprojekt von Menschen mit Behinderung und Freiwilligen wurden in den vergangenen Jahren Apfelbäume von privaten Streuobstwiesen geerntet, um den Ertrag zu Apfelsaft zu verarbeiten. Auch in diesem Jahr werden gemeinsame Erntetage stattfinden, und Unterstützer sind dazu willkommen. Erstmals ist in diesem Jahr der Landschaftserhaltungsverband (LEV) mit von der Partie.

Die Lebenshilfe sucht Grundstückseigentümer in Gaggenau und seinen Stadtteilen, die den Helfern erlauben, ihr Obst zu ernten und abzufahren. Wer sich direkt als Helfer beteiligen möchte oder als Fahrer mit Fahrzeug bei dem Transport zur Verfügung stellt, kann sich ebenso gerne melden. Geplant sind insgesamt zwei Haupterntetage, an welchen auch die Möglichkeit be-

steht, bereits geerntete Äpfel bei der Lebenshilfe abzugeben. Nach getaner Arbeit lädt die Lebenshilfe alle Helfer zu einem gemütlichen Imbiss ein. „Durch die gemeinsame Arbeit kann hier ein selbstverständliches Miteinander gelebt werden“, werben die Organisatoren.

Das Keltren des gesammelten Obstes übernimmt wieder Kurt Pregger, Inhaber der gleichnamigen Kelterei in Ottenau. Der fertige Lebenshilfe-Apfelsaft wird mit einem Papier versehen, darauf werden Spender und Unterstützer namentlich genannt.

Die Termine der Erntetage sind Samstag, 19. September, und Samstag, 10. Oktober, jeweils von 9 bis 13.30 Uhr.

Anmeldungen werden erbeten bei Kerstin Heiß, ☎ (07225) 680877611 und Matthias Schwab, ☎ (07225) 680877614.



Knackige Äpfel von Murgäler Bäumen werden gesammelt und in Ottenau gekeltert. Nicht nur der Ertrag, auch das Miteinander steht im Mittelpunkt.

Foto: Lebenshilfe